

EDITORIAL



Ungute Entwicklungen

„Ob GOZ, ob Versorgungsgesetz – zurzeit läuft nichts in die richtige Richtung ...“ – dieser Stoßseufzer eines renommierten Standespolitikers, abgegeben während einer körperchaftlichen Vertreterversammlung, birgt viel Wahres. Wenn nun denn die GOZ 2012 kommen sollte, dann wird sie nach dreieinhalb oder fünfeinhalb Jahrzehnten (je nach Zeitrechnung) Honorarstillstand eines nicht bringen: eine Verbesserung für die Zahnärzteschaft. Vielmehr sind eher wirtschaftliche Verschlechterung, diese vor allem für die Fachzahnarztgruppe, und mehr Bürokratie für die Praxen zu erwarten.

Und das Versorgungsgesetz, auf dessen ersehnter „Reset-Funktion“ so viele Hoffnungen ruhten, wurde in letzter Minute dermaßen rasiert, dass für die Zahnärzteschaft auch nicht mehr viel Positives übrig bleibt. Die Diagnose des Kollegen ist somit zutreffend: Ungute Entwicklungen!

Was also in solchen Zeiten ungueter Entwicklungen tun?

Jammern? Resignieren? Könnte man tun – sollte jedoch nicht unser Weg sein.

Konstruktiv die (wenigen) Freiräume, die uns aktuelle und künftige Gesetzeswerke einräumen, nutzen und vor allem uns zu positionieren? Ja, dies sollten unsere Wege sein!

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser unseres Laser Journals, bereits zu den Laser-Anwendern gehören, dann wissen Sie, dass der Einsatz des monochromatischen Lichtes in der Mundhöhle einen hohen Benefit für unsere Patienten ermöglicht und zudem ein ideales Werkzeug ist, sich in diesen stürmischen Zeiten zu positionieren! Eine hierdurch deutlich verbesserte wirtschaftliche Situation gehört zu den weiteren angenehmen Seiten des Lasereinsatzes in Ihren Praxen.

Wenn Sie noch nicht zu den Laseranwendern gehören, die Situation aber ähnlich einschätzen wie ich es tue, dann lade ich Sie herzlich ein, gerne unter Zuhilfenahme unseres Journals, über eine Erweiterung Ihres Praxisspektrums nachzudenken.

Auch das Ende Oktober stattfindende „LASER START UP“, das erneut zusammen mit der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde e.V. stattfinden wird, kann für Sie ein Punkt der Initialzündung sein. Beide Veranstaltungen sind hervorragend besetzt und versprechen viele positive Anregungen sowohl für die Praxis des Lasereinsteigers als auch für die des „alten Laserhasen“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des Laser Journals. Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr



Dr. Georg Bach

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des Laser Journals als E-Paper unter:

ZWP online

www.zwp-online.info